

JugendInfoService Dresden

Ein Projekt des Jugendamtes Dresden
Waisenhausstraße 8, 01067 Dresden,
Tel.: 0351 - 48 48 715 und 497 66 84, Fax: 0351 - 48 48 717
www.JugendInfoService.de, info@JugendInfoService.de

189. Ausgabe vom 16.10.2009

INHALT

1. Intro

A) LOKALE NEWS

2. Fachtag Sozialisationsinstanzen von Jungen von der Schule bis zum Verein und Offenen Treff
3. Dresdner Europarunde informiert zum neuen EU-Vertrag
4. Der Traum vom Fliegen
5. 3. Kunstaktion Leubnitz- Neuostra
6. Prekäre Beziehungen: "Familie, Arbeit, Bildung"
7. Ferienprogramm "Digitales Geschichten erzählen"
8. MOVE IT! Young 2009 – Jugendprogramm

B) REGIONALE NEWS

9. Zivilcourage ist ...
10. "Klickt's? Geh Nazis nicht ins Netz!"
11. Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung 2010

C) BUNDESWEITE NEWS

12. Schul-Wettbewerb "Be Smart - Don't Start"
13. Rechtsgrundlagen der Beratung
14. Vektoria Award 2009
15. Politik trifft Web 2.0
16. Junge Zukunftsgründer gesucht
17. Jugendgeschichte in Berlin
18. Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek
19. handy - der mobile tausendsassa
20. Joomla für AnfängerInnen
21. Fachtagung für Ehrenamtliche in Kitas und Familienzentren
22. Jugend gründet
23. Fortbildung „Die beispielbare Stadt gestalten und durchsetzen“
24. GOLDENE GÖRE 2010
25. Wissenschaftspreis Medius
26. Meine Kids und ihr Medienalltag - Was ich als pädagogische Fachkraft wissen sollte
27. Interkulturelle Kompetenz als Grundlage gelingender Kommunikation in Beteiligungsprozessen

D) INTERNATIONALE NEWS

- 28. KIK Tagung "Integration transkulturell gestalten"
- 29. Simulation Europäisches Parlament 2009
- 30. Unterstützung für Projekte nach "weltwärts" – Einsatz
- 31. "Jugend und Europa - Schüler machen Zeitung"
- 32. Fachforum Europa in Bonn
- 33. zis Stipendien für Auslandsreisen
- 34. Bildung für unsere Zukunft - "WeltWeitWissen2009"
- 35. Anmeldung für „Freiwillige Berufliche Praktika“ 2010/2011 in Tschechien
- 36. Nordlicht-Stipendium 2010
- 37. Deutsch–französisches Schulprojekte –Netzwerk

38. IMPRESSUM

1. INTRO

der Stadtrat wird am kommenden Donnerstag erneut über die Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses zu befinden haben. Wie wir berichteten war aus Sicht der CDU-Fraktion auch der zweite Wahlgang nicht akzeptabel. Nachdem bei der ersten Wahl die Bürgerfraktion keine Berücksichtigung fand, erhielt diese bei der zweiten Wahl einen Sitz zu Lasten der CDU, die dann nur noch über zwei statt ursprünglich drei Sitze verfügte. Offensichtlich gibt es zur Parlamentsmathematik unterschiedliche Ansichten. Die Gemeindeordnung sieht im Grunde ein Einigungsverfahren vor. Gelingt die Einigung über die Sitzverteilung nicht, dann sind Personenwahlen durchzuführen. Das SGB VIII fordert eine Berücksichtigung der Parteien entsprechend Sitzverteilung im Stadtrat. Die freien Träger der Jugendhilfe wünschen sich einen arbeitsfähigen Jugendhilfeausschuss, der sich schnell mit der Förderung für das kommende Jahr befasst, damit die Träger Sicherheit für ihre Perspektive im Folgejahr bekommen.

Der JugendInfoService Dresden lädt gemeinsam mit dem Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke (LJBW) und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk zu einem Empfang anlässlich eines Seminars zu "20 Jahren Mauerfall". Das Seminar findet an sechs Standorten in den östlichen Bundesländern statt und bietet Jugendlichen eine Auseinandersetzung mit der friedlichen Revolution und der anschließenden Entwicklung im Osten. Der Empfang findet am 06.11.2009 ab 18.00 Uhr im Ratskeller Dresden, Dr.-Külz-Ring 19 statt. Wir würden uns freuen, auch Sie begrüßen zu dürfen.

Die nächste Ausgabe der Jugendhilfe-Newsletters erscheint am 30.10.2009. Senden Sie Ihre Informationen zur Veröffentlichung bitte bis 28.10.2009 an info@jugendinfoservice.de.

Herzliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Teams des JugendInfoService Dresden

Carsten Schöne

A) LOKALE NEWS

2. Fachtag Sozialisationsinstanzen von Jungen von der Schule bis zum Verein und Offenen Treff

Jungen (und Mädchen) sammeln während ihrer Entwicklung ganz unterschiedliche Sozialisationserfahrungen. Das Netzwerk der sozialen Beziehungen ist vielfältig: Eltern, Geschwister, Verwandte, FreundInnen, MitschülerInnen, LehrerInnen, Mitgliedschaften in Vereinen oder Arbeitsgruppen, KiTa, Schule, Berufsschule etc. In all diesen Beziehungen werden Erwartungen an Jungen gestellt und müssen Jungen sich verhalten, eine eigene Position und Rolle finden und teilweise auch Verantwortung übernehmen. Diese Herausforderungen können gekennzeichnet sein von positiven wie negativen Erfahrungen. Erfolge können dabei eine ebenso wichtige Rolle spielen wie auch Brüche. Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass alle in diesen verschiedenen Beziehungen gesammelten Erfahrungen die Persönlichkeitsentwicklung von Jungen maßgeblich begleiten, nachhaltig beeinflussen und auch zur

Ausbildung von Persönlichkeitsmerkmalen bzw. Verhaltensweisen führen können. Aus der erfahrenen Sozialisation heraus entwickelt sich das Sozialverhalten der Jungen.

MultiplikatorInnen in der Arbeit mit Jungen müssen sich in diesem Kontext mit zwei Aufgaben auseinandersetzen: Sie sind zum einen Vorbilder, Orientierungspersonen und haben so eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Jungen. Gleichzeitig erfordert die professionelle Ausübung des Berufs die kompetente Begleitung der Jungen in ihrer Entwicklung. Ihnen sollten die Ausprägungen und Auswirkungen von Sozialisationsinstanzen geläufig sein.

Der Fachtag ist deshalb von folgenden Fragestellungen gekennzeichnet: Welche Sozialisationsinstanzen kennzeichnen die Biografien von Jungen? Welche herausragenden Merkmale lassen sich hier benennen? Welche Herausforderungen und notwendigen Kompetenzen entstehen vor diesem Hintergrund für die Arbeit mit Jungen? Welche Schlussfolgerungen für ein professionelles Selbstverständnis sind für die Arbeit mit Jungen zu ziehen? Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen und dem Männernetzwerk Dresden

Neben dem Fachgesprächen und den Workshops, kann man(n und Frau) an diesem Tag mehr über unsere Weiterbildung "Königskinder, Musterknaben und Wilde Kerle" erfahren. Der Fachtag wird im 2. Teil durch die Teilnehmer der qualifizierenden Weiterbildung (Beginn 2007) mit ihrem jeweiligen Praxiszugang umgesetzt. Der nächste Ausbildungsdurchgang startet im Februar 2010. Alle wichtigen Informationen sind auf der Homepage <http://www.maennernetzwerk-dresden.de> zusammengestellt. Im September startet die Anleiterqualifikation für Männer zu Kampfesstheater® mit Josef Riederle, Kraftprotz Bildungsinstitut. Der Fachtag findet am 30. Oktober 2009 im KJFH "Plauener Bahnhof", Altplauen 20 statt. Die Teilnehmerkosten betragen 35 € / 25 € ermäßigt (StudentInnen, Arbeitslose etc.) Die Tagungskosten verstehen sich incl. Getränke, für 3,50 € kann ein Mittagessen der Suppenbar bestellt werden (Suppenauswahl vor Ort möglich). Überweisung auf das Konto 320 002 33 75 des Männernetzwerkes Dresden e.V. bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00, Kennwort: "Fachtag Jungenarbeit 2009" (mit/ohne Mittag)

Anmeldung bis 27. Oktober 2009 mit Workshopwunsch. Die Anmeldung gilt mit Eingang der Zahlung als verbindlich.

Anmeldung:
Männernetzwerk Dresden
Schwepnitzer Straße 10, 01097 Dresden
Tel.: 03 51 79 66 352, Fax 03 51 79 66 349
E-Mail: fachstelle@maennernetzwerk-dresden.de
Web: www.maennernetzwerk-dresden.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Männernetzwerk Dresden

3. Dresdner Europarunde informiert zum neuen EU-Vertrag

Am vergangenen Wochenende unterzeichnete der polnische Staatspräsident Lech Kaczynski den "Vertrag von Lissabon". Damit haben 26 von 27 EU-Mitgliedsstaaten die Ratifizierung abgeschlossen. Nun fehlt nur noch Tschechien – dann könnte die Europäische Union mit dem Vertragswerk die geplanten Reformen endlich umsetzen.

Um welche Reformen es sich genau handelt und welche Verbesserungen konkret für den EU-Bürger anstehen, soll in der "Dresdner Europarunde" am 29. Oktober 2009 erläutert werden. Die Informationsveranstaltung mit dem Thema "Der neue EU-Vertrag – eine bessere Zukunft für Europa?" lässt Experten zum Thema zu Wort kommen und gemeinsam diskutieren. Zu Gast sein werden Holger Kraemer (MdEP), Hermann Winkler (MdEP) und Prof. Dr. Thorsten Richter von der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden. Die Veranstaltung findet im Ratskeller des Dresdner Rathauses statt (Eingang Kreuzstraße) und beginnt 18 Uhr.

In der aktuellen Eurobarometerumfrage stellte sich heraus, dass die Deutschen vielen Neuerungen des Vertrages positiv gegenüber stehen, so beispielsweise dass Entscheidungen zur Energiepolitik oder der Terror- und Kriminalitätsbekämpfung stärker auf europäischer Ebene getroffen werden. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen im EU-Reformprozess und die Inhalte des Vertrages zu informieren. Diese Dresdner Europarunde organisiert die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem europe direct Informationszentrum Dresden.

Quelle: Landeshauptstadt Dresden

4. Der Traum vom Fliegen

Während die Blätter der Bäume durch stürmische Herbstwinde in die Welt getragen werden, geht Andreas Eckardt mit allen künstlerisch-handwerklich Interessierten ab 6 Jahre zum Familiensonntag der Jugend&KunstSchule dem Phänomen des Fliegens auf die Spur. Aus Holz und Papier werden kleine Windflieger und verschiedene Flugobjekte spielerisch gestaltet.

Die geübte Hand des Spielzeugmachers Andreas Eckardt zeigt den Teilnehmern die Vielfältigkeit der Materialien und inspiriert Groß und Klein dazu mithilfe von Schnitzmesser, Säge, Schere, Leim und Faden fliegende Objekte herzustellen. Hier treffen handwerkliche Fingerfertigkeit und künstlerische Idee aufeinander und im Ergebnis werden z. B. Mini-Drachen oder Sinkflugkreisel durch die Lüfte gleiten.

Wer die herbstlichen Winde ausnutzen und Objekte aus eigener Produktion zum Fliegen bringen möchte, kann sich gern zum Familiensonntag am 18.10.2009 in der Zeit von 14-17 Uhr in der Jugend&KunstSchule Dresden, Schloß Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, 01099 Dresden (Tel.: 0351-79688510) einfinden. Weitere Informationen unter www.dresden.de/jks.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Jugend&KunstSchule

5. 3. Kunstaktion Leubnitz- Neuostra

Die teilnehmenden Einrichtungen öffnen ihre Räume und präsentieren in Zusammenarbeit mit Dresdner Künstlern Kunst und Kultur für Anwohner und alle anderen Interessierten. Wir laden ein einen Rundgang durch Leubnitz- Neuostra zu machen und in den verschiedenen Einrichtungen Ausstellungen, Mitmach-Aktionen, Musik und Kleinkunst zu erleben.

In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit, die beteiligten Einrichtungen näher kennen zu lernen was Räumlichkeiten, Angebote und Möglichkeiten sowie die dahinter stehenden Menschen betrifft.

Programm:

SPIKE, Karl-Laux-Str.5

11- 18 Uhr Kunst im Keller

Augenschmaus mit Optical Junkfood & Friends (Streetart, Graffiti, Collagen und mehr), ab 17 Uhr Start einer interaktiven Live- Performance- jeder kann sich einbringen,

Portraits im Gespräch- Ausstellung und Portraitieren mit Hans Reiche

Streetwork MobSüd , Schulhof Karl- Laux- Str. 5

11- 18 Uhr Kunst im Hänger

Schule für Erziehungshilfe Karl- Laux- Str. 5

11- 18 Uhr Kunst im Flur

Kinderladen Domino J.-P. Thilman-Str. 2

11-17 Uhr Große Kunst von Kleinen Künstlern

Zum Anschauen- Fotocomics und Trickfilme

Zum Mitmachen- lustige Fotoportraits zum Sofortausdruck

Kirche Leubnitz- Neuostra, Altleubnitz 1

16.30 – 17.30 Uhr Offene Kirche

Wolfram Böhme erzählt Historisches zur Kunst der Kirche, begleitet von Kantorin Elisabeth Hoyer auf der Orgel

Sozial- Kulturelles Zentrum der Volkssolidarität, Spitzwegstr. 57
14- 17 Uhr Offenes Haus
15.30 Uhr Musikprojekt für Jung und Alt mit "Stilbruch"
Abschluss- Performance ab 18 Uhr
Schulhof Karl- Laux- Str. und SPIKE
Spiel mit dem Feuer - KAOS
Höhepunkt und Ausklang der Interaktiven Live- Performance – Optical Junkfood & Friends
Musik, Grillen und Chillen bis 21 Uhr

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Jugendtreff Spike

6. Prekäre Beziehungen: "Familie, Arbeit, Bildung"

Die Krise hat den Wert der Arbeit wieder zu Bewusstsein gebracht. Nicht allein die finanzindustrielle Verwertung von Anlagekapital, sondern vor allem das, was die Menschen mit ihren Händen und Köpfen schaffen, macht den Wert einer Volkswirtschaft aus. Es kann keine Rede vom Ende der Arbeitsgesellschaft sein. Wir leben vielmehr in einer Gesellschaft, in der sich die Formen der Arbeit vervielfältigt haben und die Verhältnisse der Beschäftigung unübersichtlicher geworden sind. Es gibt Mehrfachbeschäftigung, informelle Arbeitsmärkte und Armut trotz Arbeit. Die Unsicherheit wächst an den Rändern wie in der Mitte der Gesellschaft.

Gleichwohl lautet die Botschaft: Gute Arbeit verlangt hohe Bildung, und geregelte Beschäftigung rechnet mit stabilen Familienverhältnissen. Aber welche Bildung braucht man für welche Arbeit? Wie gestalten sich die Familienverhältnisse, wenn man sich auf dauernde Berufswechsel einstellen muss? Vor allem: Wie ändert sich die Lebensführung, wenn die Beziehungen von Familie, Arbeit und Bildung prekär werden? Die Tagung findet am 23. und 24. Oktober 2009 im Begleitprogramm zur Sonderausstellung "Arbeit. Sinn und Sorge", einer Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums im Programm Arbeit in Zukunft der Kulturstiftung des Bundes statt.

Veranstaltungsort ist das Deutsche Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden. Anmeldungen bis zum 19. Oktober 2009 bei:
Stiftung Deutsches Hygiene-Museum
Telefon: 0351 4846-313 Fax: 0351 4846-312
E-Mail: tagungszentrum@dhmd.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DHM

7. Ferienprogramm "Digitales Geschichten erzählen"

Geschichten gibt es viele, und jeder kann welche erzählen, aus der Familie, aus dem Alltag oder auch eine ausgedachte Geschichte. Geschichten erzählen macht Spaß, kreativ sein auch. Und mit den modernen Mitteln des Computers lassen sich Geschichten wunderbar gestalten.

In diesen fünf Tagen wählen die Kinder eine Geschichte aus und entwickeln diese von der Erzählstruktur bis zum fertigen Drehbuch, dass sie dann mit den vielfältigen digitalen Möglichkeiten umsetzen. Dabei lernen die Kinder, wie sie Grafiken erstellen, Fotografieren, Filmen, Scannen und Bilder oder Videos bearbeiten sowie Trickfilmelemente, Tonaufnahmen und Musik erzeugen. Schließlich werden die Elemente zusammengefügt, das Endergebnis wird die fertige Geschichte sein, erzählt als Video.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab 10 Jahren und findet jeweils von 9-16 Uhr in der Medienwerkstatt im riesa efau statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 85 Euro. Anmeldungen im Servicebüro telefonisch unter 0351-8660211 oder per E-Mail: verein@riesa-efau.de.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: riesa efau

8. MOVE IT! Young 2009 – Jugendprogramm

Das internationale Filmfest für Menschenrechte und Entwicklung MOVE IT! bietet in diesem Jahr erstmalig ein Kinder- und Jugendprogramm an. Über die Geschichten, die die ausgewählten Filme erzählen, werden gerade junge Menschen zur Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Lebenswelten und Menschenrechten angeregt. Angeboten werden Filmvorführungen am Vormittag verbunden mit einer Einführung ins Thema sowie einer Gesprächsrunde. Dieses Jahr werden folgende Filme angeboten:

Am Montag, dem 2. November 09 ein bewegender, preisgekrönter Film, der die Themen Aids und Afrika vereint: "Memory Books – Damit Du Mich Nie Vergisst" Der Film erzählt von einem berührenden Projekt, das in Uganda ins Leben gerufen wurde – den so genannten Memory Books, in denen AIDS-infizierte Eltern angesichts des sicheren Todes ein Erinnerungsbuch für ihre Kinder schreiben, um diesen wenigstens etwas zu hinterlassen. Die Erinnerungsbücher, die zumeist von den Müttern verfasst werden enthalten in mannigfacher Form Geschichten, Märchen oder Lieder, sie vermitteln Werte und Traditionen, beinhalten die Familiengeschichte und Kindheitserinnerungen sowie die Zukunftswünsche der Eltern und sind wertvolle Dokumente gegen das Vergessen in einem Land, das vom Tod geprägt ist.

Referentin: Lois Wendrock, Pädagogin aus Kenia, kam 2005 nach Deutschland. Sie war in Kenia an einer Sekundarschule als Lehrerin tätig und später in einem "Peer Education" - Programm zur HIV/Aids Prävention bei einer Nichtregierungsorganisation. Seit 2005 ist sie Bildungsreferentin für den "aha – anders handeln e.V." in Dresden, für die "Bildung trifft Entwicklung - Regionale Bildungsstelle Mitteldeutschland" sowie für weitere Organisationen

Am Dienstag, dem 3. November 09 ein Film von Michael Winterbottom, der den Schüler/innen die Flucht voller Hoffnung eines 12-jährigen Jungen aus Afghanistan vorstellt: "In This World". Der afghanische Teenager Jamal lebt als Waise im Flüchtlingslager Shamshatoo in Pakistan. Um ihm und seinem Cousin Enayatullah eine bessere Zukunft zu ermöglichen, kauft Jamals Onkel bei illegalen Schleusern zwei "Tickets" nach London. Im Februar 2002 starten Jamal und Enayat ihre lange Reise, werden jedoch im Iran zunächst bei einer Kontrolle aufgegriffen und zurückgeschickt. Die Schieber werden ein zweites Mal bezahlt, ein weiteres Mal machen sich die beiden jungen Männer hoffnungsvoll auf den Weg gen Westen - durch den Iran, die Türkei, Italien und Frankreich - im Bus, auf der Ladefläche klappriger Pick-Ups, eingesperrt in einem Container, den Schleppern ausgeliefert.

Referentin: Humeira Niazi, aus Afghanistan, lebt seit 12 Jahren in Deutschland und studiert soziale Arbeit im 3. Semester an der EHS in Dresden. Sie unterstützt das Projekt "Grenzen überwinden - Migration, Flucht und Rassismus" und arbeitet im Rahmen dieser Projektstage auch mit Schulklassen. Weiterhin nimmt sie an der Kampagne gegen Ausgrenzung teil.

Die Filme sind geeignet für die Fachbereiche: Sozial-/Gesellschaftskunde, Geografie, Ethik, Englisch, Deutsch und können vormittags und nachmittags gezeigt werden. Veranstaltungsort ist das Kino Thalia, Dresden-Neustadt (70 Plätze pro Veranstaltung) und die Kosten betragen 1 € pro Schüler/-in

Kontakt:

Web: www.moveit-festival.de

E-Mail: Christin.Ehrhardt@gmx.de

Tel. 0351 – 28 99 433

Mobil: 0160 – 92 99 15 46

Redaktion: Kathleen Dehner/ Quelle: Move it!

B) REGIONALE NEWS

9. Zivilcourage ist ...

Einige zivilgesellschaftliche Initiativen, wie die Aktion Zivilcourage e.V., das Kulturbüro Sachsen e.V. und der RAA Sachsen e.V. rufen nun gemeinsam mit der Sächsischen Bildungsagentur und der Oberelbischen Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH zu einem Wettbewerb auf und sagen: "Schaut nicht weg!". Der

Wettbewerb ist an Schülerinnen und Schüler adressiert, die sich mit den Themen Mut, Zivilcourage und dem beherzten Eingreifen auseinandersetzen möchten.

Die künstlerische Umsetzung sozialen Mutes kann dabei sehr vielfältig sein. Gesucht werden Zeichnungen, Hörspiele, Musik, Fotos, Filme, Theaterstücke oder Skulpturen. Vorgaben gibt es nur bezogen auf Länge, Größe und Gewicht. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 – 13 aus dem Altkreis Sächsische Schweiz. Möglich sind Einzel-, Gruppen- und Klassenbeiträge. Anmelden kann man sich unter: www.zivilcourage-ist.de. Die fertigen Werke sollten dann bis zum 08. Januar 2010 an die Geschäftsstelle des Aktion Zivilcourage e.V., Lange Straße 43, 01796 Pirna geschickt werden. Sie sorgen dafür, dass jeder die Werke zu Gesicht oder zu Gehör bekommt (z. B. hier im Bus, auf dem Markt, im Museum ...).

Natürlich werden die besten Arbeiten von einer Jury prämiert.

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Aktion Zivilcourage e.V.

10. "Klickt's? Geh Nazis nicht ins Netz!"

"Klickt's? Geh Nazis nicht ins Netz!" soll zwölf- bis 15-Jährige für Internet-Propaganda von Rechtsextremen sensibilisieren. An konkreten Beispielen, die vielen Jugendlichen vertraut sind, zeigt die Broschüre spielerisch und modern, wo im Netz Gefahren lauern, wie die rechtliche Lage ist und was Einzelne tun können, um Neonazis nicht ins Netz zu gehen. Ob allein oder in der Gruppe - niemand muss tatenlos zusehen, wenn im Chat diskriminiert wird oder wenn menschenverachtende Videos in der Klasse kursieren. Rechtsextreme sprechen mit ihren Internet-Angeboten heute vor allem auch junge Teenager an. Parallel fehlte es bislang an ansprechendem Aufklärungsmaterial für diese Zielgruppe. Die Broschüre "Klickt's?", die jugendschutz.net in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) realisiert hat, schließt diese Lücke. Sie kann bei der HLZ sowie den Landeszentralen für politische Bildung aus Rheinland-Pfalz, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt sowie Thüringen bestellt werden.

Weitere Informationen gibt es bei der
Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)
Tanusstr. 4-6, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611.32 40 51, Fax: 0611.32 40 55
E-Mail: hlz@hlz.hessen.de, Web: www.hlz.hessen.de

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: JugendInfoService Sachsen-Anhalt

11. Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung 2010

Das Deutsche Kinderhilfswerk bietet eine Weiterbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung an. Diese wird im Zeitraum von Februar 2010 bis November 2010 innerhalb von fünf Modulen, deren Grundlage das von Prof. Waldemar Stange dafür entwickelte Curriculum ist, durchgeführt. Die Weiterbildung vermittelt praxisnah Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten für all jene, die eigene Beteiligungsprojekte durchführen oder in ihrem Umfeld Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag verankern möchten. Dabei sind alle Inhalte so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

Termine 2010

I 26. – 28. Februar 2010

II 07. – 09. Mai 2010

III 04. – 06. Juni 2010

IV 08. – 10. Oktober 2010

V 05. – 07. November 2010

Die Weiterbildungsveranstaltungen finden im wannseeFORUM, Wannseeheim für Jugendarbeit e.V.
Hohenzollernstraße 14, 14109 Berlin, statt
Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://kinderpolitik.de/werkstatt/moderatorinnen.php>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DKSB

C) BUNDESWEITE NEWS

12. Schul-Wettbewerb "Be Smart - Don't Start"

Am 16. November 2009 startet wieder der Wettbewerb zum Nichtrauchen in Schulen "Be Smart – Don't Start". Zum 13. Mal können Schulklassen attraktive Preise gewinnen, wenn sie bis zum 30. April 2010 rauchfrei bleiben. Viele Prominente unterstützen die Schülerinnen und Schüler: Comedian Bernhard Hoëcker, Kabarettist und Erfolgsautor Dr. Eckart von Hirschhausen sowie die Schauspielerin Ulrike Frank ("Gute Zeiten, Schlechte Zeiten", RTL) wünschen den teilnehmenden Schulklassen viel Erfolg. Anmeldeschluss im Schuljahr 2009/2010 ist der 14. November 2009.

Beim 13. Wettbewerb zum Nichtrauchen geht es nicht nur darum, rauchfrei zu bleiben: Auch Kreativität und Eigeninitiative zu den Themen "Nichtrauchen" und "Gesundheitsförderung" sind gefragt. Im Rahmen von Kreativ-Wettbewerben können die Schülerinnen und Schüler Projektstage veranstalten, Videos, Songs und Gedichte erstellen sowie Verantwortliche in Politik, Medien und Gesellschaft kontaktieren, um für eine rauchfreie Gesellschaft zu werben.

Für besonders kreative Klassen gibt es eine Reihe von besonderen Anreizen: Bis zum 18. Dezember 2009 können Schulklassen beispielsweise Entwürfe für das bundesweite Kampagnenplakat zum Welt-Nichtrauchertag am 31. Mai 2010 einreichen. Als Preis für die Sieger lockt ein Tag in einem Freizeitpark. Klassen, die ihre Kreativbeiträge einem breiten Publikum vorstellen möchten, können sich für einen Auftritt beim Aktionstag im Rahmen des Deutschen Krebskongresses Ende Februar 2010 in Berlin bewerben. Neu ist die Aktion "Klassen werben Klassen": Schulklassen, die bereits bei "Be Smart – Don't Start" teilgenommen haben, können andere Schulklassen motivieren, sich ebenfalls an dem Wettbewerb zu beteiligen – und somit weitere Preise gewinnen.

Weitere Informationen zu "Be Smart – Don't Start" erhalten Interessierte beim Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung, Harmsstr. 2, 24114 Kiel, Telefon 04 31/ 5 70 29 70, Fax 04 31/ 5 70 29 29, E-Mail: besmart@ift-nord.de, Internet: <http://www.besmart.info/>.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Deutsche Krebshilfe e.V.

13. Rechtsgrundlagen der Beratung

Mit dem Band "Rechtsgrundlagen der Beratung" legt die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung eine neue, vollständig überarbeitete Sammlung zu rechtlichen Themen der Beratungspraxis vor. Alle Texte sind für den juristischen Laien verfasst. Die rechtlichen Aspekte der Tätigkeit von Beraterinnen und Beratern werden in dem Band nachvollziehbar präsentiert. Unterstützt wird dies durch eine Sammlung von Fallkonstellationen aus der Praxis.

Die umfassende Darstellung der rechtlichen Grundlagen der Beratung in diesem Band ist das Ergebnis der kontinuierlichen Arbeit der Kommission für Rechtsfragen der bke. Im zweiten Teil des Buches sind rechtliche Veröffentlichungen anderer Institutionen wiedergegeben, die für die Arbeit der Erziehungs- und Familienberatung von grundlegender Bedeutung sind. Abgeschlossen wird der Band durch eine Liste von Kommentaren zum Kinder- und Jugendhilferecht und ein Verzeichnis gebräuchlicher juristischer Abkürzungen.

Der Band "Rechtsgrundlagen der Beratung", 512 Seiten, kann zum Preis von EUR 38,50 (inkl. Versandkosten) bestellt werden bei der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. Herrnstraße 53, 90763 Fürth Tel (09 11) 9 77 14-0, Fax (09 11) 74 54 97 Web: www.bke.de, E-Mail: bke@bke.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: BfE

14. Vektoria Award 2009

Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Elektronikhersteller CASIO den "Vektoria Award", einen mit insgesamt 3.000 Euro dotierten Kreativwettbewerb für Schüler. Aufgabe ist es, in Form eines Plakates zu veranschaulichen, wie eng Mathe und Sport miteinander verbunden sind. Anregungen bekommen Schüler auf der Webseite www.casio-vektoria-award.de, Lehrer können hier das "Lehrer-Info-Kit" mit allen wichtigen Informationen rund um den Wettbewerb herunterladen.

CASIO ruft mit dem Vektoria Award 2009 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 13. Klasse dazu auf, ein Plakat zum Thema Mathematik und Sport zu gestalten. Eine Vorauswahl der besten Beiträge wird nach dem Einsendeschluss am 27. November 2009 unter www.casio-vektoria-award.de veröffentlicht. Eine Experten-Jury aus den Bereichen Wissenschaft, Kultur und Medien wählt die Gewinnerinnen und Gewinner der "Vektoria Awards" aus. Dem Gewinner des Publikumspreises winkt ein iPod nano Red.

Informationen zum Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen finden sich unter www.casio-vektoria-award.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Casio Europa GmbH

15. Politik trifft Web 2.0

Das PolitCamp bringt die Politik mit dem Web 2.0 zusammen um über Netzpolitik, Online-Wahlkampf, E-Partizipation und vieles mehr zu diskutieren. An zwei Tagen wird lebhaft, konstruktiv und vor allem überparteilich miteinander ausgetauscht. Die Form der Veranstaltung entspricht dem Barcamp-Prinzip. Auf dem PolitCamp10 wird es erstmals eine Unterkonferenz geben, das JugendPolitCamp 2010.

Im Rahmen des PolitCamps 2010 werden junge Menschen eingeladen mit politisch Engagierten und Politikern zu diskutieren um neue spannende Lösungen für die politische Bildung zu finden. Wegen der großen Anzahl anwesender Parteimitglieder, Parteien, Politischer Organisationen und Politikern beim PolitCamp eröffnen sich gerade hier sehr gute Möglichkeiten für ein kreatives Miteinander. Anmeldungen ab sofort möglich unter www.politcamp.org/teilnehmen

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Netzcheckers

16. Junge Zukunftsgründer gesucht

Was ist eigentlich Marketing? Wie entwickelt man ein Produkt? Und wo gibt es überhaupt Geld für eine Geschäftsidee? Diese Fragen stellen sich junge Menschen, wenn sie beginnen, sich mit dem Thema Wirtschaft zu beschäftigen. Die passenden Antworten gibt es beim Deutschen Gründerpreis für Schüler, bei Deutschlands größtem Existenzgründer-Planspiel der Partner stern, Sparkassen, ZDF und Porsche.

Dabei erstellen Schüler im Team ein Geschäftskonzept und gründen ein fiktives Unternehmen. Im Verlauf des Planspiels erfahren sie viel über ihre Stärken und Schwächen und lernen das Berufsleben hautnah aus der Perspektive eines Existenzgründers kennen. Ganz ohne Risiko können sie testen, ob sich ihre Geschäftsidee Erfolg versprechend umsetzen lässt. Durch den Kontakt zu echten Unternehmern, die den Teams beratend zur Seite stehen, verwandelt sich die graue Theorie in spannende Praxis. Das macht Spaß und fit für die Zukunft. Denn wer wirtschaftliche Zusammenhänge früh begreift, hat auch später den Durchblick bei Vorstellungsgesprächen.

Zeitersparnis durch überarbeitete Aufgaben Die Schullandschaft ändert sich - die Herausforderungen für Lehrer und Schüler wachsen stetig. Es wird immer schwieriger, im Unterricht oder auch begleitend Wettbewerbe durchzuführen. Durch die verkürzte Schulzeit an den Gymnasien (G8) sind Schüler und Lehrer aufgefordert, Unterrichtsstoff in kürzerer Zeit zu behandeln. Die Aufgaben des Deutschen Gründerpreises für Schüler wurden deshalb für die Spielrunde 2010 grundlegend überarbeitet und gehen somit auf die geänderten Anforderungen ein.

Ab sofort können sich Jugendliche allgemeinbildender oder beruflicher Schulen unter www.deutschergruenderpreis.de/schueler bis zum 12. Februar 2010 für eine Teilnahme am Planspiel bewerben. Die zehn besten Teams werden im Juni 2010 zur Bundessiegerehrung nach Hamburg eingeladen und erhalten Geldpreise in Höhe von insgesamt 6.000 Euro. Das Sieger-Team wird im Rahmen der Verleihung des Deutschen Gründerpreises in Berlin in der Kategorie "Schüler" ausgezeichnet. Die fünf besten Teams fahren im Herbst 2010 außerdem ins Future Camp, ein speziell für die Teilnehmer entwickeltes Management- und Persönlichkeitstraining. Darüber hinaus gibt es Teilnahme-Zertifikate und Siegerurkunden. Sie sind exzellente Referenzen für den Berufseinstieg.

Weitere Informationen sowie Materialien zur Einbindung in den Unterricht gibt es unter www.deutschergruenderpreis.de/schueler.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Molthan van Loon Communications Consultants GmbH

17. Jugendgeschichtestag in Berlin

Der Ostdeutsche Jugendgeschichtestag am 8. und 9. November 2009 lädt Jung und Alt jeweils von 10:00 bis 16:30 Uhr zu "20 Jahre Mauerfall - Geschichte und Geschichten" in das Deutsche Historische Museum nach Berlin ein. Wie schmeckte die DDR, welche Melodie hatte der Alltag, wie sah es auf den Straßen im November 1989 aus und wie roch die Freiheit nach dem Fall der Mauer? Diese und viele andere Fragen werden zum Jugendgeschichtestag beantwortet. Die Stiftung Demokratische Jugend lädt Familien, Schulklassen und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, das Programm aus Zeitzeugentalks, Lesungen und Theater- und Filmvorführungen im Schlüterhof, im Zeughauskino und im Auditorium des Deutschen Historischen Museums zu erleben.

Zeitzeugen aus Politik, Kultur und Showbusiness treten auf dem Ostdeutschen Jugendgeschichtestag in einen Dialog: Wolfgang Thierse (MdB) spricht mit Dr. Lothar de Maizière, Peter Meyer von den Puhdys talkt mit Reinhard Lakomy, Markus Meckel erinnert sich mit Doris Liebermann und Christoph Links. Bürger Lars Dietrich liest aus seinem Buch "Schlecht Englisch kann ich gut: Eine freie deutsche Jugend" und Hans-Hermann Hertle stellt seine "Chronik des Mauerfalls" vor. Persönliches, Alltägliches und Bemerkenswertes über die Ereignisse rund den November 1989 wird dabei zur Sprache kommen.

Beim Ostdeutschen Jugendgeschichtestags geht es jedoch vor allem um Menschen, die den Fall der Mauer gar nicht erlebt haben: Etwa 200 Jugendliche aus 30 Projekten des Jugendprogramms "Zeiten sprünge" sind im Laufe des Jahres Fragen zur DDR und zur Friedlichen Revolution nachgegangen, haben Zeitzeugen befragt und in Archiven geforscht. Ihre Ergebnisse präsentieren sie unter dem Motto "20 Jahre Mauerfall - Geschichte und Geschichten" im Schlüterhof der Öffentlichkeit.

Einen Überblick zum Programm gibt es unter www.jugendgeschichtestag.de

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Stiftung Demokratische Jugend

18. Deutschland liest - Treffpunkt Bibliothek

Die einwöchige bundesweite Aktionswoche "Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek" findet im Herbst 2009 zum zweiten Mal statt und rückt in der Woche vom 6.-13. November die Bibliotheken Deutschlands mit außergewöhnlichen Präsentationen, Ausstellungen, Vorlesestunden, Bibliotheksnächten und vielfältigen Aktionen ins Rampenlicht.

Bibliotheken in ganz Deutschland – die am stärksten genutzten Kultur- und Bildungseinrichtungen – stellen Projekte zur Informations- und Medienkompetenz, Weiterbildung und Leseförderung vor, und nehmen dabei besonders auch spezielle Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund in den Fokus. Neu in diesem Jahr: die Kampagne wird erstmals in Verbindung mit dem bundesweiten Vorlesetag organisiert. Der Vorlesetag findet nach Absprache mit den Initiatoren und Organisatoren, der Stiftung Lesen und der Wochenzeitung „Die Zeit“ sowie dem Hauptsponsor Deutsche Bahn AG am 13. November, dem letzten Tag der Aktionswoche statt. Dadurch wird die öffentliche Aufmerksamkeit für beide Aktionen verstärkt werden.

Unter <http://www.treffpunkt-bibliothek.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/> gibt es einen Veranstaltungskalender, mit dem InteressentInnen bequem nach Städten oder Bundesländern suchen können.

Nähere Informationen gibt es unter <http://www.treffpunkt-bibliothek.de/home/> oder bei der Geschäftsstelle des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv),
Straße des 17. Juni 114, 10623 Berlin,
Tel: 030/ 644 98 99 13, Fax: 030/ 644 98 99 29,
E-Mail: info@treffpunkt-bibliothek.de

Redaktion: Jan-Owe Kahl / Quelle: Aktion Zivilcourage e.V.

19. handy - der mobile tausendsassa

Zum fünften Mal findet am 23. Oktober 2010 im Medienzentrum München des JFF das Fachforum Mobile Kommunikation statt. Unter dem Titel "handy - der mobile tausendsassa" können sich pädagogisch Tätige nicht nur über die aktuellen Entwicklungen des Mobilfunks informieren, sondern auch den Herausforderungen in der Pädagogik stellen.

Das Handy ist Ausdruck des Lebensstils von Jugendlichen. Egal, ob sie es zum Telefonieren, Surfen oder Spielen nutzen, SMS und Bilder versenden oder Klingeltöne herunterladen, das Handy ist das Medium, welches aus dem Alltag der Jugendlichen nicht mehr wegzudenken ist. Daraus ergeben sich für die pädagogische Praxis jede Menge neuer Aufgabenstellungen, die im Fachforum erläutert werden sollen. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 2009. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter:
Medienzentrum München des JFF
Pfälzer-Wald-Str. 64, 81539 München
Tel.: 089 126 65 30, Fax: 089 689 891 11
E-Mail: mzm@jff.de , Web: www.mzm.jff.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: JISSA

20. Joomla für AnfängerInnen

Durch die zunehmende Verbreitung des Internets haben immer mehr, auch kleine und mittelgroße Vereine, für ihre Öffentlichkeitsarbeit eine eigene Homepage einrichten lassen. Nun fehlt das Wissen, selber eine neue Veranstaltung oder einen neuen Beitrag in die Website einzupflegen. Oft muss diese Aufgabe an externe WebdesignerInnen mit Zeitverzögerung und zusätzlichen Kosten vergeben werden. Hier springen nun die sogenannten Content Management Systeme (CMS) ein; das sind Baukastensysteme, mit denen ohne viel Wissen um HTML oder CSS Inhalte eingefügt, gepflegt und verwaltet werden können. Hierfür können mehrere NutzerInnen mit unterschiedlichen Rechten registriert werden. Sie können von verschiedenen Orten aus per Internet ihre Änderungen vornehmen.

Ziel dieses Kurses vom 13. bis 15. November 2009 ist es, Joomla kennen zu lernen, eine einfache Website in einer Joomla-Vorlage zu erstellen bzw. dahin zu übertragen, Änderungen, neue Beiträge und Bilder einzufügen. Dieser Kurs befähigt, als registrierte BenutzerIn in Joomla Texte zu schreiben und zu bearbeiten. Voraussetzung ist der sichere Umgang mit den Standardfunktionen des Computers (Windows, Internet) und der Webanbieter muss auf dem Server PHP und MySQL bereitstellen. Mitzubringen sind Logo, Texte und Bilder auf USB-Stick. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei:

Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.
Schlossplatz 13, 38304 Wolfenbüttel
Tel.: 05331.80 84 11, Fax: 05331.80 84 13
E-Mail: post@bundesakademie.de, Web: www.bundesakademie.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: JISSA

21. Fachtagung für Ehrenamtliche in Kitas und Familienzentren

Auf der Tagung soll es u.a. darum gehen, wie der Einsatz von Ehrenamtlichen in diesen Einrichtungen einbezogen und ihre Talente für die frühkindliche Bildung genutzt werden können. Die Tagung richtet sich an ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in Kitas, Freiwilligenzentren, Vereinen, Pfarrgemeinden, Trägervereinen und Verantwortliche aus Politik und Verwaltung. Veranstalter ist der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln. Das BBE ist Kooperationspartner.

Die Fachtagung hat das Ziel, den Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen des ehrenamtlichen Engagements zu vermitteln und Informationsportale zu eröffnen. In vielfältigen Foren werden konkrete Projekte, Kooperationsmodelle und Materialien präsentiert und diskutiert. Es gibt verschiedene Info- und Literaturstände. Der fachliche Austausch soll alle Anwesenden ermutigen, die gegenseitigen Chancen und Potenziale einer Zusammenarbeit stärker in den Blick zu nehmen und Ideen für das eigene Tätigkeitsfeld zu entwickeln.

Anmeldungen sind bis Ende Oktober unter http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2009/09/nl19_folder_fachtagung.pdf möglich.

Weitere Informationen gibt es bei:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Georgstr. 7, 50676 Köln

Tel.: 0221 201 00, Fax: 0221 201 01 00

E-Mail: presse@caritasnet.de, Web: www.caritas.erzbistum-koeln.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: JISSA

22. Jugend gründet

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung lädt auch in diesem Jahr wieder zur Teilnahme am "Jugend gründet"-Wettbewerb ein. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Zivil- oder Wehrdienstleistende zwischen 16 und 21 Jahren haben bei dem zweistufigen Online-Wettbewerb die Möglichkeit, spielerisch alle Phasen einer Unternehmensentwicklung zu erleben. Teilnehmen können Einzelspieler oder Teams, die aus bis zu sechs Personen bestehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch selbst organisiertes Lernen an die Themen Existenzgründung und Unternehmensentwicklung herangeführt. Die Begleitung durch eine Lehrkraft ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Das nötige Wissen können sich die Teilnehmer in beiden Spielphasen in verschiedenen Kategorien (Lernmodule, Avatar, Glossar, Selbsttests) selbst aneignen. Innerhalb der beiden Wettbewerbsphasen ist die Teilnahme zeitlich ganz flexibel gestaltbar. Daher eignet sich "Jugend gründet" sowohl für die Einbindung in den Schul- oder betrieblichen Unterricht als auch für das selbstorganisierte Lernen.

Das Ziel von „Jugend gründet ist es, junge Menschen für das Thema Unternehmertum zu begeistern. Wenn die Wirtschaft mit den Veränderungen Schritt halten will, wächst die Notwendigkeit des kreativen Denkens an jeder Stelle des Arbeitsprozesses. Unternehmer, aber auch die Beschäftigten, müssen Initiative entwickeln, Ideen in die Tat umsetzen und Verantwortung übernehmen. All das sind unternehmerische Eigenschaften im positiven Sinn und die können bei „Jugend gründet“ trainiert werden. Die Teilnehmer/-innen können auswählen, ob sie mit einer selbst entwickelten Geschäftsidee aus dem Sektor Industrie, Handel oder Dienstleistung in den Wettbewerb starten. Voraussetzung ist eine innovative Produktidee.

Von der Idee zum Unternehmen ist das Motto in der ersten Wettbewerbsphase (Oktober 2009 bis Januar 2010). Ist eine gute Idee gefunden, erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Hilfe einer Eingabemaske auf der Webseite einen soliden Businessplan für ihre innovative Produkt-, Handels- oder Dienstleistungsidee. Der Businessplan ist die Ausgangsbasis für die zweite Spielphase, das Planspiel. In der Planspielphase (März bis Mai 2010) werden die ersten acht Jahre der Unternehmensentwicklung simuliert: Bei der Wirtschaftssimulation konkurrieren die Teilnehmer gegen virtuelle Computergegner in ihrem jeweiligen Markt. Sie müssen unternehmerische Entscheidungen treffen. Sie durchleben Höhen und Tiefen der Konjunktur und erfahren die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf das eigene (virtuelle) Unternehmen.

Bei "Jugend gründet" wird auf Nachhaltigkeit geachtet: Daher zeichnet sich ein erfolgreiches und zukunftssicheres Unternehmen auch im Planspiel neben dem bloßen Gewinn durch weitere Faktoren wie Produktqualität, Kundenzufriedenheit und nachhaltige Entscheidungen aus.

Auf das Siegerteam wartet eine Reise ins Silicon Valley, USA. Den Platzierten winken weitere attraktive Preise. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es auf www.jugend-gruendet.de.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Steinbeis-Transferzentrum für Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim

23. Fortbildung "Die beispielbare Stadt gestalten und durchsetzen"

Im Zuge aktueller Stadtentwicklung ist für Kinder das selbstständige Erkunden der häuslichen Umgebung und das freie Spiel grundsätzlich draußen und auch in der Natur schwieriger geworden. Kinder und Jugendliche werden in zunehmendem Maße aus dem öffentlichen Raum verdrängt. Ihre Bewegungsfreiheit wird im wahrsten Sinne des Wortes, eingeschränkt.

Dringend notwendig ist, Bewegungs- und Raumqualitäten zu bestimmen und die Freiräume in der Stadt zugunsten von Kindern zu entwickeln und durchzusetzen. Dazu werden in der Fortbildung wirkungsvolle pädagogische, planerische und politische Strategien vorgestellt und erprobt.

Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf 180,- Euro (Mitglieder des Deutschen Kinderhilfswerk und BAG Spielmobile e.V. 150,- Euro). Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.akademieremscheid.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DKHW

24. GOLDENE GÖRE 2010

Unter dem Motto Gleiche Chancen für alle Kinder! werden Projekte, an denen Kinder und Jugendliche in besonderem Maße beteiligt waren, mit insgesamt 15.000 Euro ausgezeichnet. Der Schwerpunkt liegt dabei vor allem auf Vorhaben, bei denen Andere unterstützt werden, ihnen Chancen gegeben oder Mut gemacht wird.

Bewerben können sich Träger von Kinder- und Jugendprojekten, die sich mit ihren Ideen und Aktionen gegen Benachteiligungen, Diskriminierungen oder Ungerechtigkeiten engagieren und Veränderungen bewirken wollen, können sich bewerben. Wichtig ist, dass sich Kinder und Jugendliche intensiv für ihre Ideen eingesetzt, diese mit geplant und umgesetzt haben. Denn das Engagement der Kinder und Jugendlichen soll mit dem Preis der Goldenen Göre gewürdigt werden.

Das Projekt muss bereits begonnen haben oder im letzten halben Jahr abgeschlossen worden sein. Bewerben können sich sowohl Verbände, Vereine und Einrichtungen als auch Einzelpersonen. Ausgezeichnet werden sechs Projekte, die ein Preisgeld von insgesamt 15.000 EUR erhalten. Außerdem werden jeweils drei Vertreter/innen der sechs Nominierten zur Preisverleihung im Frühjahr 2010 in den Europa-Park in Rust eingeladen.

Weitere Informationen sowie den Bewerbungsbogen gibt es unter: www.dkhw.de/goldenegoere.
Bewerbungsschluss ist der 08.01.2010.

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DKHW

25. Wissenschaftspreis Medius

Das Deutsche Kinderhilfswerk e. V., die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) sowie die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) vergeben seit 2008 den medius, einen Preis für innovative, wissenschaftliche und praxisorientierte Abschlussarbeiten. Ausgezeichnet werden

Abschlussarbeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die sich mit innovativen Aspekten der Medien, Pädagogik oder des Jugendmedienschutzes auseinandersetzen. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert. Die Frist für die Einreichung von Arbeiten wurde nun bis zum 31.10.2009 verlängert.

Weitere Informationen:

Kai Hanke, Tel.:030 308693 25, E-Mail: hanke@dkhw.de oder im Internet unter <http://gmk-net.de/wettbewerb/medius.php>

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DKHW

26. Meine Kids und ihr Medienalltag - Was ich als pädagogische Fachkraft wissen sollte

Im Gegensatz zu ihren erwachsenen pädagogischen Fachkräften wachsen Kinder und Jugendliche heute inmitten einer Vielzahl von Digitalen Medien und Möglichkeiten auf. Gab es in den vergangenen Jahrzehnten noch kaum Computer und Internet im Unterricht oder in außerschulischen Kinder- und Jugendeinrichtungen, sollten diese mittlerweile Teil des pädagogischen Alltags sein.

Aber was muss ich als pädagogische Fachkraft eigentlich wissen zum Thema Kinder und Internet und kann ich bei der rasanten technologischen Entwicklung noch Schritt halten? Wie nutzen Kinder eigentlich das Internet, was machen sie in ihrer Freizeit und wie kann ich die Medien als Teil der Sozialisation für meine Arbeit nutzen? Was sind soziale Netze wie SchülerVZ oder Plattformen wie YouTube und MySpace und welcher gesellschaftlichen Aufgabe sollte ich als pädagogische Fachkraft meinen Kindern und Jugendlichen für einen kompetenten Umgang mit den Medien vermitteln?

Diese und weitere Fragen werden im Seminar erörtert. Den Seminarteilnehmenden werden aktuelle Projekte und Materialien zum Thema Medien und Bildung vorgestellt, konkrete Handlungsempfehlungen für die alltägliche pädagogische Arbeit erarbeitet und Raum zum ersten selber ausprobieren gegeben. Das Seminar findet vom 26.11. bis 27.11.2009 beim Deutschen Kinderhilfswerk e.V., Werkstatt für Demokratie, Leipziger Str. 116 – 118, 10117 Berlin statt. Die Seminarkosten betragen 100 Euro inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen.

Weitere Informationen bei:

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Werkstatt für Demokratie

Leipziger Str. 116 – 118, 10117 Berlin

Ansprechpartnerin: Henrike Weßeler

Tel: 030 30 86 93 32

E-mail: werkstatt@dkhw.de, Web: www.kinderpolitik.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DKHW

27. Interkulturelle Kompetenz als Grundlage gelingender Kommunikation in Beteiligungsprozessen

Deutschland ist eine Einwanderungsgesellschaft. Ca. 14 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund leben heute in Deutschland. Die Gründe für ihre Zuwanderung sind so verschieden, wie die sozialen und kulturellen Milieus, in denen sie leben. Oberflächlich wird ihnen eine vordergründige ethnische Identität zugeschrieben, wie Muslima, Russe, Türkin, Albaner. Dabei leben sie teilweise ihr ganzes Leben hier. Ist kulturelle Identität mit einer Zuschreibung beschrieben? Oder haben Migranten mehrere kulturelle Identitäten? Scheinbar mühelos überwinden sie alltägliche Kulturgrenzen, ihre eigene kulturelle Identität wird oft mittels Abgrenzung definiert.

Häufig wird von (jugendlichen) MigrantInnen ein einseitiges Integrationsverständnis erwartet. Dabei wird schnell vergessen, dass Integration immer ein Prozess unterschiedlicher Menschen und Gruppen ist. Verhaltensweisen wirken schnell kontraproduktiv, wenn der Hintergrund für das Verhalten des anderen nicht verstanden wird. "Wie bekomme ich Kontakt" ist die Grundlage weiteren Handelns. Wenn es gelingt Zugang zu Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund mit ihren scheinbar vergleichsweise intakten familiären und nachbarschaftlichen Unterstützungsnetzen und den vorhandenen Ressourcen zu bekommen, können diese Ressourcen gewinnbringend nutzbar gemacht werden.

Die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die oft in sozial benachteiligten Gebieten leben, ist nicht selbstverständlich und benötigt spezielle Kenntnisse. Mit dem "Sozialraumblick" und aktivierenden bzw. kreativen Zugangsformen der Beteiligung sind Kinder und Jugendliche anders zu verstehen und zu erreichen. Im Seminar soll der Blick geschärft werden für den derzeit praktizierten Umgang mit den Adressatinnen. Gleichzeitig sollen von den TeilnehmerInnen neue Wege und Möglichkeiten der interkulturellen Kommunikation gelernt und eingeübt werden.

Das Seminar findet vom 26.10.2009 bis 27.10.2009 beim Deutsches Kinderhilfswerk e.V. Werkstatt für Demokratie, Leipziger Str. 116 – 118, 10117 Berlin statt. Der Teilnehmerkosten betragen 100 Euro inkl. Verpflegung und Seminarunterlagen.

Anmeldung und weitere Informationen bei:
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Werkstatt für Demokratie
Leipziger Str. 116 – 118, 10117 Berlin
Ansprechpartnerin: Henrike Weßeler
Tel: 030 30 86 93 32
E-mail: werkstatt@dkhw.de, Web: www.kinderpolitik.de

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: DKHW

D) INTERNATIONALE NEWS

28. KIK Tagung "Integration transkulturell gestalten"

Die deutsch-tschechische Trainergruppe KIK Kultur-Identität-Kommunikation bietet in ihren regelmäßigen Jahrestagungen eine Plattform für Trainer/-innen und Multiplikator/-innen aus dem deutsch-tschechischen und europäischen Bildungsbereich für den Austausch und die Reflexion von aktuellen pädagogischen Ansätzen, Themen und Projekten. Die Tagung findet vom 26. bis 28. November 2009 in Dresden statt. Ziel der diesjährigen Tagung ist es, einen Austausch zwischen Akteur/-innen der deutsch-tschechischen und internationalen Bildungsarbeit anzuregen, die aktuell verwendeten Konzepte, Methoden und Ansätze der transkulturellen Arbeit zu hinterfragen und auf ihre Eignung für Integrationsprozesse hin zu prüfen. Für die Leitung der einzelnen Workshops konnten interessante Referent/-innen beziehungsweise Trainer/-innen gewonnen werden.

Veranstaltende Organisationen sind: Knoflík – Verein für außerschulische Jugendbildung, Brücke-Most Stiftung, Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V., GFPS e.V. Alle Interessierten, Trainer/-innen und Multiplikator/-innen aus der deutsch-tschechischen und internationalen Bildungsarbeit sind zur Teilnahme an der Tagung herzlich einladen.

Weitere Informationen gibt es bei Alena Felcmanová, E-Mail: alena.felcmanova@googlemail.com

Redaktion: Andreas Jähne / Quelle: Tandem Kurier

29. Simulation Europäisches Parlament 2009

Am 22. und 23. November 2009 lädt die Junge Europäische Bewegung zum 11. Mal 200 Schüler/-innen der 11. bis 13. Klassen zur "Simulation Europäisches Parlament 2009" (SIMEP) in den Reichstag und ins Berliner Abgeordnetenhaus ein. Damit bietet sich die einzigartige Gelegenheit, für zwei Tage als Europa-Abgeordnete in den parlamentarischen Alltag einzutauchen. So können Jugendliche erleben, wie Europapolitik wirklich funktioniert und wie viel Spaß man dabei hat.

Folgende Themen stehen auf dem Programm:
Die UN-Klimakonferenz in Kopenhagen
Die Europäische Migrationspolitik
Die Zukunft der Europäischen Union

Der Ablauf der SIMEP orientiert sich an den realen Abläufen im Europäischen Parlament. In zwei Tagen werden die wesentlichen Schritte der parlamentarischen Prozesse und Entscheidungsfindung simuliert.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kosten für die gesamte Veranstaltung, die Materialien, das Essen und alles andere übernimmt das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung. Anmeldeschluss ist der 4. November 2009. Aufgrund der großen Nachfrage wird erstmals die SIMEP² für ganze Schulklassen angeboten. Sie findet am 6. und 7. Dezember 2009 statt.

Anmeldung und weitere Informationen: <http://simep.eu>

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Junge Europäische Bewegung Berlin Brandenburg e.V.

30. Unterstützung für Projekte nach "weltwärts" – Einsatz

Mehr als 1.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes weltwärts sind inzwischen nach Deutschland zurückgekehrt und möchten hier ihr Engagement fortsetzen. Dazu schafft das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ihnen jetzt die Möglichkeit: Um besondere Initiativen und Projekte der Freiwilligen nach ihrer Rückkehr zu stärken – sei es die Gründung eines Vereins, die Organisation einer Fotoausstellung oder Vorträge an der alten Schule – stellt das Bundesentwicklungsministerium ab sofort über das Projekt "weltwärts und danach" Mittel in Höhe von einer Million Euro pro Jahr bereit, die zusätzlich zur Finanzierung der Freiwilligendienste vergeben werden.

Das Konzept "weltwärts - und danach?" ist im Internet abrufbar unter www.weltwaerts.de/service/downloads/weltwaerts_Rueckkehrkonzept.pdf. Das entsprechende Antragsformular ist abrufbar unter www.weltwaerts.de/service/downloads/wwRueckkehrFonds.pdf.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.

31. "Jugend und Europa - Schüler machen Zeitung"

Das DFJW ruft erneut zur Teilnahme am Zeitungsprojekt auf. Das Projekt gibt deutschen und französischen Jugendlichen die Gelegenheit, während eines Schüleraustauschs gemeinsam Artikel zu europäischen Themen zu verfassen und diese in den Tageszeitungen ihrer Heimatregionen zu veröffentlichen. Im Rahmen eines abschließenden Wettbewerbs prämiert eine Jury die besten Beiträge.

Das Projekt richtet sich an Klassen der Sekundarstufen I und II, deren Schüler über Grundkenntnisse in der französischen Sprache verfügen. Bis zum 31. Oktober 2009 können Lehrer in Absprache mit der französischen Partnerschule beim DFJW die Bewerbung einreichen. Das DFJW gewährt den teilnehmenden Schulklassen einen Fahrtkostenzuschuss zum Ort der Begegnung.

Das DFJW organisiert "Jugend und Europa - Schüler machen Zeitung" bereits zum siebenten Mal. Mit der Veranstaltung will das DFJW den projektbezogenen Schüleraustausch fördern und die Neugier auf das Nachbarland wecken. Jugendliche sollen für europäische Fragestellungen sensibilisiert, ihr Interesse für Europa gefördert werden. Darüber hinaus vermittelt das Projekt den Schülern einen kompetenten Umgang mit dem Medium Tageszeitung und gibt ihnen Einblicke in die Arbeit eines Journalisten.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.ofaj.org/pdf/BEWERBUNGSUNTERLAGEN_SMZ_20092010.pdf.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: DFJW

32. Fachforum Europa in Bonn

Vom 3. bis 5. Februar 2010 lädt JUGEND für Europa in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), dem Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (EBD) und der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW) zum "Fachforum Europa" in Bonn ein.

Das Fachforum Europa bietet eine Plattform für Fachkräfte der europabezogenen Jugendbildung - und bringt die formale und non-formale Bildung, die Politik, die Forschung und weitere Akteure zusammen. Das Fachforum will unter anderem neue Synergien zwischen diesen Bereichen herstellen, es will erfolgreiche und innovative Projekte und Methoden vorstellen sowie zu einem Austausch von Praxiserfahrungen anregen.

Im Zusammenhang mit dem Fachforum Europa 2010 ist auch eine Neuauflage des Handbuchs "Europa vermitteln" geplant, in die u.a. aktuelle Fachbeiträge sowie die Tätigkeitsprofile der relevanten Institutionen aus dem Bereich der Europavermittlung einfließen werden.

Weitere Informationen zur Tagung sowie die Online-Anmeldung stehen unter www.jugendfuereuropa.de/ueber-jugend-fuer-europa-neu/fachforum-europa/. Anmeldeschluss ist am 15. Dezember 2009.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: JUGEND für Europa

33. zis Stipendien für Auslandsreisen

Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren können sich bis zum 15. Februar 2010 bei der zis Stiftung für Studienreisen für ein Reisestipendium ins Ausland bewerben. Die Reise kann nach Entscheidung der Jury frühestens im Mai 2010 begonnen werden. Dafür muss eine selbst gewählte Studienaufgabe bearbeitet werden. zis-Stipendien stehen Jugendlichen aller Nationalitäten offen, unabhängig von ihrer Schulbildung. Die Stiftung will junge Menschen herausfordern, mit dem Stipendienbeitrag von derzeit 600 Euro die Welt durch eine ungewöhnliche Form des Reisens kennen zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und dadurch ihre Selbstständigkeit und Persönlichkeitsbildung zu fördern. Nicht zuletzt ist jede zis-Reise ein Schritt zu mehr Toleranz und somit ein kleiner Beitrag zur Völkerverständigung. Deshalb steht zis unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organisation).

BewerberInnen dürfen noch kein Studium begonnen haben. Die Reise muss allein unternommen werden und sollte mindestens vier Wochen dauern. Flüge und Reisen im eigenen Auto sind nicht erlaubt. Die Reise muss ins Ausland führen und der Erarbeitung eines Studienberichtes zu einem selbst gewählten Thema oder der Anfertigung eines entsprechenden Werkstückes dienen. Das Thema soll so gewählt werden, dass es über eigene Beobachtungen, Eindrücke, Gespräche mit den Menschen des Gastlandes und sonstige Nachforschungen vor Ort bearbeitet werden kann. Für Reise und Studienaufenthalt darf nur der Betrag des Stipendiums verwendet werden. Der Studienbericht, ein sorgfältig geführtes Tagebuch sowie eine detaillierte Abrechnung müssen in Reinschrift spätestens drei Monate nach der Rückkehr an die zis-Geschäftsstelle abgesandt werden. Sie werden von einer Jury beurteilt, die die besten Projekte prämiiert.

Weitere Infos sowie die Bewerbungsunterlagen stehen im Internet unter www.zis-reisen.de.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: zis Stiftung für Studienreisen

34. Bildung für unsere Zukunft - "WeltWeitWissen2009"

Wie können wir Kompetenzen erlernen, die zur Bewältigung globaler Herausforderungen beitragen, wie sie beispielsweise mit Klimawandel, Armut und Finanzkrise einhergehen? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich vom 19. bis zum 21. November 2009 in Potsdam der bundesweite Kongress "WeltWeitWissen 2009 – Bildung für unsere Zukunft", in dessen Zentrum Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auf unserer Erde steht.

Pädagog/-innen und Schüle/-innen, Wissenschaftler/-innen und Student/-innen, Politiker/-innen und die interessierte Öffentlichkeit sowie NGOs sind eingeladen, sich in Diskussionsforen, praxisbezogenen

Workshops und auf einem Bildungsmarkt mit Best-Practice-Projekten zu Erfahrungen mit der Umsetzung pädagogischer Antworten auf globale Herausforderungen auszutauschen. Ein Jugendpolitikforum und ein umfangreiches Begleitprogramm u.a. mit Exkursionen, Ausstellungen, Filmen und Straßentheater ergänzen das Angebot.

Der Kongress versteht sich als Teil der Global Education Week und Beitrag zur UNESCO-Weltdekade: Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Interessierte können sich bis zum 6. November 2009 online anmelden unter www.weltweitwissen2009.de.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Verbund entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V. (VENROB)

35. Anmeldung für "Freiwillige Berufliche Praktika" 2010/2011 in Tschechien

Einrichtungen der beruflichen Bildung, die im Zeitraum August 2010 bis September 2011 freiwillige berufliche Praktika in der Tschechischen Republik planen, können dies bis zum 30. Oktober 2009 bei TANDEM - Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch anmelden. Gefördert werden diese Praktika bereits zum dritten Mal durch das EU-Programm Leonardo da Vinci.

Bewerben können sich folgende Einrichtungen:

- berufliche oder berufsbildende Schulen, die einen Berufsabschluss vermitteln
- anerkannte Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit Erfahrungen in der Jugendberufshilfe
- Berufsbildungswerke
- Einrichtungen der IHKs oder HWKs

"Freiwillige berufliche Praktika" ist ein Programm im Bereich der beruflichen Bildung, das die beiden Tandem-Büros in Regensburg und Pilsen seit Mai 2000 anbieten. Junge Leute aus beiden Ländern können so einen berufsorientierten Praktikumsaufenthalt im Nachbarland zusätzlich und freiwillig absolvieren. Das Praktikum soll das Fachwissen erweitern und/oder berufliche Erfahrungen ermöglichen. Gleichzeitig können die Praktikanten / Praktikantinnen die Arbeitswelt, Kultur und Lebensweise des Nachbarlandes kennen lernen.

Am Programm teilnehmen können Auszubildende und Berufsschüler/-innen sowie Berufsanfänger/-innen im Anschluss an eine Ausbildung und junge Beschäftigte im Alter von 16 bis 26 Jahren. Der Aufenthalt kann zwischen 3-12 Wochen dauern.

Weitere Informationen zum Programm sowie das Formular zur Interessenbekundung stehen im Internet unter www.tandem-org.de/seite_398.html

Für Fragen zur Projektplanung beziehungsweise Projektumsetzung stehen die Mitarbeiterinnen von TANDEM gern zur Verfügung:

Lucie Matyášová

Sachbearbeitung „Freiwillige Berufliche Praktika“

Tel: 0941-58 55 7-15, Fax: 0941-58 55 7-22

E-Mail: matyasova@tandem-org.de

Bürozeiten: Montag 9 bis 16.30 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr

Milada Vlachová

Pädagogische Mitarbeiterin „Freiwillige Berufliche Praktika“

Tel: 0941/58557-14, Fax: 0941/58557-22

E-Mail: vlachova@tandem-org.de

Bürozeiten: Montag 9 bis 16.30 Uhr, Dienstag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: TANDEM - Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch

36. Nordlicht-Stipendium 2010

Die Stiftung Nordlicht vergibt auch 2010 Stipendien an Schülerinnen und Schüler sowie an junge Erwachsene, die an einem Kulturaustausch im Ausland teilnehmen möchten. Die Stiftung sammelt Mittel von Sponsoren, die sich für die Förderung selbstlosen sozialen Engagements bei jungen Menschen einsetzen möchten.

Bewerbungen sind für folgende Programme möglich:

1. Vollstipendium – High School (für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren)
2. Teilstipendium – High School (für Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren)
3. DKB Stipendium - Work and Travel in Australien (für junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren)

Darüber hinaus wird erstmals in diesem Jahr ein "Class United - Schülerpraktikum" in England angeboten. Das Stipendium ermöglicht 4 Schülern einer Klasse die Teilnahme an einem Sprachkurs und Praktikum in England. Das Stipendium umfasst die Vermittlung an die Praktikumsstelle in England, einen einwöchigen vorbereitenden Sprachkurs, die Unterbringung in einer Gastfamilie mit Halbpension sowie Hin- und Rückflug. Antragsberechtigt sind Lehrer, die zusammen mit ihrer Schulklasse ein soziales Projekt durchführen möchten. Die Schüler müssen zwischen 16 und 18 Jahre alt sein. Das Praktikum dauert zwei Wochen.

Voraussetzung für ein Nordlicht - Stipendium ist ein besonderes soziales Engagement der Bewerber/-innen. Besonders gewünscht ist solches Engagement im Bereich der Völkerverständigung und des Abbaus von Vorurteilen, aber auch andere Formen gesellschaftlichen Engagements im Bereich Bildung, Erziehung und Kultur oder karitative Tätigkeiten kommen in Betracht. Die Bewerber müssen außerdem über ausreichende Sprachkenntnisse zur Integration in eine Gastfamilie, mindestens durchschnittliche schulische Leistungen, eine gute körperliche und geistige Verfassung sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, sich in einer anderen Kultur einzuleben, verfügen.

Alle Nordlicht -Stipendiaten müssen jeden Monat einen Bericht mit Bildern über ihre Erlebnisse im Gastland verfassen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten und in unterschiedlicher Form (z. B. Bericht, Reportage, Tagebucheintrag, Interview, Gedicht). Die Berichte und Fotos werden von der Stiftung und den Sponsoren u.a. auf ihrer Internet-Präsenz veröffentlicht.

Bewerbungsschluss für alle Programme 2010 ist am 30. November 2009. Die Benachrichtigung der Stipendiaten erfolgt bis zum 31. Dezember 2009.

Weitere Informationen unter www.nordlicht-stipendium.de/pdfs/Stipendiums ausschreibung_2009-2010.pdf

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: Stiftung Nordlicht

37. Deutsch–französisches Schulprojekte -Netzwerk

Das Deutsch-französische Schulprojekte-Netzwerk fördert gemeinsame Projekte deutscher und französischer Schulklassen und -gruppen, in denen die Partnersprache intensiv unterrichtet wird. Gefördert werden qualitativ hochwertige gemeinsame Austauschprojekte mit fächerübergreifendem und interkulturellem Charakter für Schülerinnen und Schüler. Antragsberechtigt sind Klassen und Gruppen von Schulen der Sekundarstufen I und II, die gemeinsam mit einem französischen Partner einen Antrag stellen, wobei die Partnersprache zumindest in einer der beiden Schulen intensiv unterrichtet werden muss.

Eine der beiden Partnerschulen muss eines der folgenden Kriterien erfüllen:

in Deutschland:

- Schule mit bilingualem Zug oder AbiBac-Oberstufe
- Französisch ab Klassenstufe 5
- Deutsch-französisches Gymnasium

in Frankreich:

- section européenne ou internationale d'allemand
- section AbiBac

- lycée franco-allemand.

Die Schulpartnerschaft kann projektbezogen oder auf Dauer angelegt sein. Die Projektpartner können Arbeitsweise und Projektzeitraum frei wählen. Die Projektpartner müssen für das Schuljahr 2009/10 ein Projekt planen, das fächerübergreifend angelegt ist, interkulturelles Lernen ermöglicht und innovativ ist.

Unmittelbar nach Eingang der Projektanträge werden diese von einer deutsch-französischen Kommission begutachtet. 25 Projekte werden ausgewählt. Das DFJW gewährt den Projektpartnern einen Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten in Höhe von 100% der betreffenden Tabelle.

Berichte und Materialien zu den Projekten werden nach Abschluss auf der Internetseite des DFJW dokumentiert. Mit der Antragstellung verpflichten sich die Projektträger, dem DFJW nach Ende des Projektes die entsprechenden Berichte und Materialien zur Verfügung zu stellen. Das DFJW wird in Zusammenarbeit mit dem französischen Erziehungsministerium und den Kultusministerien der Länder alle zwei Jahre je einen Vertreter/eine Vertreterin der Projektschulen zu einem Seminar des Deutsch-französischen Schulprojekte-Netzwerks einladen, um die Projektpädagogik im schulischen Bereich weiterzuentwickeln.

Bewerbungsschluss ist der 30. Oktober 2009. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind online zu finden: www.dfjw.org/schulprojektenetzwerk.

Redaktion: Heidi Winter / Quelle: DFJW